

dem Hammer - was er gesagt hatte. Also es bestand durchaus die Möglichkeit für mich - subjektiv, zumindest das Gefühl, dass er hier unter Androhung von Gewalt die Maßnahme irgendwie verhindern wollte.

Soweit ich das noch weiß - wir haben Frau P. ja dort vom Grundstück geschoben, kam es auch zu einem kurzfristigen Körperkontakt mit dem Friedhelm P. wobei er dann sagte, "Vorsichtig, meine Frau ist ja operiert", und wir sollten vorsichtig sein.

Ich muss aber dazu sagen, dass der Friedhelm P. nicht versucht hat, die Maßnahme irgendwie zu verhindern, indem er sich irgendwo in den Weg gestellt oder uns angefasst hätte. Das war nicht der Fall.

Wir haben Frau P. dann durch Drücken und Schieben zum Streifenwagen verbracht - um das Haus herum. Und Frau P. ist dann ohne weitere Zwangsmaßnahmen freiwillig hinten rechts in das Fahrzeug, in unseren Funkstreifenwagen, eingestiegen.

Bei dem Funkstreifenwagen handelte es sich um einen VW-Passat-Kombi.

Kurz bevor wir losgefahren sind, kam Herr Friedhelm P. noch mal mit der Sehbrille der Frau P. ans Auto, gab sie ihr und sagte, die brauche sie sicherlich.